

Infos für Turnierveranstalter von Branko Weber



Liebe Turnierveranstalter,

im Nachfolgenden möchte ich Ihnen einige Informationen zum Turniergeschehen für 2018 geben.

1. Website

1. Es wird zurzeit an der Neugestaltung des Turnierbereichs der Verbands-Website gearbeitet. Diese soll in den nächsten Wochen fertiggestellt werden. Dort findet man dann alle nötigen Informationen rund um Turniere, sei es als Turnierveranstalter oder als Spieler. Auch die Themen die nachfolgend erläutert werden, sind dann zukünftig auf der Homepage zu finden.

2. Oberschiedsrichterpflicht

1. Bei DTB-Ranglistenturnieren besteht eine Oberschiedsrichterpflicht (Beschluss DTB). Da die Landesverbände Hamburg und Schleswig-Holstein momentan nicht über genügend lizenzierte Oberschiedsrichter verfügen, wurde in den jeweiligen Landesverbänden, in Absprache mit den Referenten für Regelkunde und Schiedsrichterwesen, beschlossen, die DTB-Turniere wie folgt zu besetzen:
 1. A1 bis A3 benötigt einen lizenzierten A-Oberschiedsrichter
 2. A4 bis A6 benötigt einen lizenzierten B-Oberschiedsrichter
 3. S1 bis S5 benötigt einen lizenzierten B-Oberschiedsrichter
 4. N1 bis N2 benötigt einen lizenzierten B-Oberschiedsrichter
 1. ab 2019 auch N3 bis N4
 5. J1 benötigt einen lizenzierten A-Oberschiedsrichter
 6. J2 benötigt einen lizenzierten B-Oberschiedsrichter
 1. ab 2019 auch J3 bis J4
 7. Ausnahmeregelungen zu diesen Kriterien können nur vom Referenten für Regelkunde und Schiedsrichterwesen im jeweiligen Landesverband beschlossen werden.

2. Turnierveranstalter sind aufgefordert, sich um lizenzierte Oberschiedsrichter für ihr Turnier zu bemühen und diese dann in der Ausschreibung anzugeben. Der Verband kann bei der Suche nach einem lizenzierten Oberschiedsrichter behilflich sein. Dazu einfach eine E-Mail an:
 1. frank.montag@hamburger-tennisverband.de (HTV)
 2. sabine.schulz@tennis.sh (TVSH)
3. Ausschreibungen, siehe Website www.tennis.sh
 1. Es wurden Vorlagen für Ausschreibungen erstellt, welche alle wichtigen Informationen, Richtlinien und Durchführungsbestimmungen seitens des DTB und Landesverbandes enthalten. Die Vorlagen sind ausfüllbare Word-Dokumente, die nur das Bearbeiten von bestimmten Feldern erlauben. Zum einen soll es gewährleisten, dass der Turnierveranstalter völlig abgesichert ist und eine regelkonforme Ausschreibung hat. Zum anderen erleichtert dies auch die Prüfung der Ausschreibung für den Landesverband.
 1. Diese Vorlagen sollten verwendet werden. Es ist aber auch weiterhin möglich, eigene Ausschreibungen zu erstellen. Der Turnierveranstalter muss dann gewährleisten, dass alle wichtigen Informationen enthalten sind, ansonsten kann ein Ordnungsgeld anfallen.
 2. Ausschreibungen müssen für LK-Turniere spätestens sechs Wochen und für DTB Turniere spätestens acht Wochen vor Meldeschluss beim Verband per E-Mail (branko.weber@sportbuero-nord.de) eingegangen sein.
 3. Der Oberschiedsrichter muss ebenfalls in den Turnierausschuss aufgenommen werden (DTB-Turnierordnung)
4. Nenngeldobergrenzen, siehe Website www.tennis.sh
 1. Bei den Turnieranträgen und in den Ausschreibungen muss auf die Einhaltung der Nenngeldobergrenzen geachtet werden.
 2. Bitte das DTB-Teilnehmerentgelt als „zzgl. XX,- € DTB-Teilnehmerentgelt“ ausweisen.
5. Ordnungsgeldkatalog, siehe Website www.tennis.sh
 1. Der Ordnungsgeldkatalog wurde vom jeweiligen Sportausschuss beschlossen und gilt ab 01.01.2018. Dieser soll eine korrekte und regelkonforme Turnierdurchführung gewährleisten.
6. Benutzerhandbuch nuTurnier
 1. Ein Benutzerhandbuch für nuTurnier wurde vom Sportbüro erstellt. Dieses Handbuch soll mit seinen Screenshots und Erklärungen den Umgang mit der Turniersoftware erleichtern.
7. Turnierführerschein
 1. Der nächste Lehrgang für den Turnierführerschein wird am 21.04.2018 um 10 Uhr in Kiel Haus des Sports stattfinden. Es werden der DTB-Turnierführerschein und der LK-Turnierführerschein angeboten. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über den Seminarkalender vom TVSH. Bei Problemen mit der Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an Branko Weber.

2. Ein weiterer Lehrgang (LK-Turnierführerschein) wird im Winter, voraussichtlich November, in Hamburg angeboten. Ab 2019 werden die Schulungen einmal jährlich zum Jahresende angeboten.
8. Turnierantrag
 1. Der Turnierantrag muss rechtzeitig über nuLiga beim Verband eingegangen sein. Eine begleitende E-Mail ist nicht nötig. Ein LK-Turnier muss spätestens sechs Wochen vor dem geplanten Meldeschluss beantragt sein. DTB-Turniere müssen bis zum 31.10. eines Jahres für das folgende Kalenderjahr beantragt werden. Eine Genehmigung nach dem 31.10. ist bei den beiden untersten Turnierkategorien aller Altersklassen möglich, sofern kein Konflikt mit dem bestehenden Turnierkalender entsteht.
 9. Erreichbarkeit Sportbüro
 1. Der Turnierkoordinator Branko Weber ist derzeit von Montag bis Freitag per E-Mail und telefonisch während der Geschäfts- und Telefonzeiten zu erreichen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Branko Weber außerhalb dieser Zeiten nicht zur Verfügung steht und Anrufe sowie Nachrichten auf dem Privathandy unbeantwortet bleiben.

Verbandsmeisterschaften U14 und U16

Die Gesetzten setzten sich durch



Michelle Weinstock (U14-Meisterin), Laurin Kröger (U16-Meister) Bon Lou Karstens (U14-Meister) mit Finalist Georg Eduard Israelan und Finalistin Anna-Marie Weißheim (l. i. r. B.) mit Kim Auerswald (U16-Meisterin).

Kiel. Bon Lou Karstens setzt seine Erfolgsserie fort und ist jetzt Verbandsmeister (U14). Der Kieler Jung, der mittlerweile für den TC RW Wahlstedt spielt, gewann erst vor drei Wochen die norddeutschen Meisterschaften im Doppel und wurde Vizemeister im Einzel. Im Finale der Verbandsmeisterschaften traf der an zwei gesetzte Karstens mal wieder auf den an eins gesetzten Georg Eduard Israelan (Lübecker Ballspielverein Phönix) und bezwang diesen erneut. Bon Lou Karstens sicherte sich den Titel mit einem 6:0 und 7:6.

Im vergangenen Jahr musste sich Laurin Kröger (TC Garstedt) mit dem Vizetitel bei den U16 zufrieden geben. In diesem Jahr erkämpfte sich der an eins gesetzte Kröger die Verbandsmeisterschaft im Finale gegen den an zwei gesetzten Linus Bense (TC Prisdorf) mit 6:4 und 6:2.

Bei den jungen Damen heißt die Meisterin Michelle Weinstock (SV Henstedt-Ulzburg). Im U14-Finale traf Weinstock auf die an drei gesetzte Anna Petkovic (Wentorfer TC) und gewann mit 6:0 und 6:3. Den bislang größten Erfolg ihrer jungen Tenniskarriere feierte Michelle Weinstock im vergangenen mit dem Gewinn der U14-Doppelkonkurrenz beim Tennis Europe-Turnier im schweizerischen Montreux. Außerdem stand Michelle Weinstock im vergangenen Sommer bei den Verbandsmeisterschaften im U14-Finale.

Kim Auerswald gewann den Titel bei den U16-Mädchen. Die für den TC An der Schirnau spielende Auerswald war an eins gesetzt. Im Finale stand ihr Anna-Marie Weißheim (SV Henstedt-Ulzburg) gegenüber. Auerswald siegte mit 6:3, 6:2. Im Sommer 2017 gewann sie noch die U14-Verbandsmeisterschaft.

Das Tennisereignis des Nordens im Terminkalender vormerken

Future Nord erwartet ein Spitzenfeld



Kaltenkirchen. Tennisfreunde im Norden dürfen sich auf das 3. Future-Nord-Turnier für Damen und Herren freuen. Es findet wieder in Kaltenkirchen statt, und zwar vom 16. bis 24. Juni. Das 30.000-Dollar-ITF-Turnier – je 15.000 Dollar für Damen und Herren – organisieren die Tennisverbände Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen-Bremen und Berlin-Brandenburg. Turnierdirektor ist Schleswig-Holsteins Vizepräsident Björn Kroll.

Die Future Tour ist eine von der ITF* – International Tennis Federation – organisierte Turnierserie. Sie gilt mit als Einstieg für Spieler in den Profi-Tennissport.

In Deutschland finden die Future-Turniere im Rahmen der „German Masters Series presented by Tretorn“ statt. Insgesamt bietet die German Masters Series in diesem Jahr rund 50 Turniere mit einem Preisgeld von mehr als 800.000 Euro an. Zur Serie gehören auch einige kleinere Turniere mit großer Tradition.

Vom 16. bis 24. Juni werden in Kaltenkirchen deutsche und ausländische Spieler und Spielerinnen erwartet. Für das Hauptfeld rechnen die Veranstalter mit guten Spielern, die man auf der Weltrangliste im Bereich von 200 bis 300 finden kann. Meldeschluss ist der 31. Mai, 15 Uhr.

***Die ITF** ist der Tennisweltverband mit 210 nationalen Tennisverbänden. 1913 wurde die Federation von 15 nationalen Verbänden gegründet, darunter Deutschland. Nach dem 2.

Weltkrieg gab es am 5. Juli 1946 die erste Sitzung mit 23 Nationen in London. Zum 75-jährigen Bestehen, 1988, wurde nach 64 Jahren Tennis wieder als olympische Disziplin aufgenommen. Der Tennisweltverband organisiert die vier Grand-Slam-Turniere sowie zahlreiche andere Turniere.

Kleiner Future-Rückblick auf 2017



Das größte Tennisturnier in Schleswig-Holstein gewann Katharina Gerlach (links im Bild, Tennispark Versmold). Sie schlug die Belgierin Magali Kempen mit 6:4 und 7:6. Das Mitglied des Porsche-Talent-Teams des DTB kassierte für den Sieg 12 Weltranglistenpunkte und 2352 Dollar Siegesprämie.

Bei den Herren gewann der Spanier Bernabe Zapata Miralles (links im Bild) gegen den Slowenen Nik Razborsek mit 6:4 und 7:5. Er kassierte 18 Weltranglistenpunkte und eine Prämie von 2160 Dollar.

Wie gefragt dieses Turnier in der Tennisszene ist, zeigte die Teilnahme von mehr als 100 Spielerinnen und Spieler aus 23 Nationen. Das Future Nord wurde zum zweiten Mal organisiert.

Wir sind jetzt bei Instagram

Kiel. Der Tennisverband Schleswig-Holstein ist nicht nur mit einer eigenen Website www.tennis.sh und bei Facebook <https://www.facebook.com/tvsh.tennislive/> im Internet vertreten, sondern nunmehr auch seit einigen Tagen bei Instagram <https://www.instagram.com/tvschleswigholstein/> Hier werden Bilder mit kurzen Infos eingestellt. Wer auch Sie Abonnent, dann sind Sie immer aktuell informiert.

SH-Jugend auf internationalem Parkett

Bis zum 10. März 2018 findet im Sportpark Isernhagen das letzte große Event im Jugendbereich der Wintersaison statt: Das TE-Turnier „Cup der Nordverbände“ für Juniorinnen und Junioren bis 14 Jahre. Aus Schleswig-Holstein im Hauptfeld dabei: Sean Marcel Saal, Bon Lou Karstens, Georg Eduard Israelan und Anna-Marie Weißheim; Im Quali-Feld standen Mika Petkovic, Anna Petkovic, Emely Fink und Niklas Korsekwa.

Der „Cup der Nordverbände“ ist immens wichtig für die jungen Spieler, die sich bereits frühzeitig international messen müssen, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Die Zulassungskriterien für ein Turnier der TennisEurope-Serie sind durchaus komplex und kompliziert. Zehn Juniorinnen und Junioren werden jeweils über die TE-Rangliste zugelassen, acht weitere über die so genannte Organizer Acceptance.

Bei den Junioren stehen mit Bon Lou Karstens (TC RW Wahlstedt) und Carl Labitzke zwei Deutsche auf den Positionen zwei und drei der Setzung.

Partner de TE-Turniers „Cup der Nordverbände ist das Institut der norddeutschen Wirtschaft.

Alle Ergebnisse finden Sie *hier*. Den Zeitplan 2018 finden Sie *hier*.

Wilhelm Beverungen verstorben



Wilhelm Beverungen wurde 2010 von Wolfgang Raudszus mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Wilhelm Nikolaus Beverungen aus Nordhasted-Osterwohld ist verstorben. Der über Jahrzehnte ehrenamtlich tätige Tennisfreund starb mit 98 Jahren. Im Jahre 2010 würdigte der damalige Präsident des Tennisverbandes Schleswig-Holstein, Wolfgang Raudszus, die Arbeit des Mitgliedes des TC Nordhastedt mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes. Bereits 1995 bekam Wilhelm Beverungen die silberne Ehrennadel für seine 15-jährige Tätigkeit als Kreisjugendwart, Kassenwart und Vorsitzender des KTV Dithmarschen verliehen. 1998 wählten ihn die Vertreter der Mitgliederversammlung des Bezirks West zum Referenten für Seniorentennis. 2012 stellte er sich letztmalig zur Wahl.

Aus den Bezirken

West

„Wir sind ein innovativer Bezirk“



Jetzt gewählt: Inge Widell. Walter Zelinski plant weitere Lehrerfortbildungsseminare. Kay Hädicke-Schorries sieht in der Doppelpunktspielrunde einen „Selbstläufer“ und Kay Bonde referierte zum Thema Regelkunde.

Kellinghusen. „Wir sind ein innovativer Tennis-Bezirk. Im Mittelpunkt unserer Mitgliederversammlungen stehen Sachthemen wie Schultennis oder Regelkunde und keine langen Jahresrückblicke, was zu einer höheren Beteiligung geführt hat. Wir haben die Kinderpunktspielrunde im Winter sowie die Doppelpunktspielrunde für Senioren und Seniorinnen ab 60 eingeführt und im vergangenen Jahr ein Pilotprojekt zur Lehrerfortbildung organisiert“, sagte Ulrich Lhotzky-Knebusch. In seinem Beitrag ging der Bezirksvorsitzende während der Bezirksversammlung auch auf das seit drei Jahren in Arbeit befindliche Verbandskonzept für den Tennisverband Schleswig-Holstein ein: „Ich möchte das Ziel des Konzeptes aus meiner Sicht in einem Satz festhalten: Wir brauchen eine zentrale Leitung des Verbandes mit einer dezentralen ehrenamtlichen Organisation, in der strategische Aufgaben gemeinsam erarbeitet und an einem Strang ziehend ausgeführt werden. Das jahrzehntelange Nebeneinander muss ein Ende haben.“

Während der Mitgliederversammlung des Bezirks, zu dem die Kreise Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg und Segeberg mit mehr als 14.000 Mitglieder in 106 Vereinen gehören, wurde Inge Widell zur neuen Bezirksjugendwartin gewählt. Dieses Amt übte das aus Großenaspe kommende Vorstandsmitglied bereits seit Frühjahr 2017 kommissarisch aus. Sie kündigte die nächste Veranstaltung der Mini-Cup-Serie an, die am 18. März in Kaltenkirchen stattfindet. Und im Winter 2018/2019 gibt es wieder eine Kinderpunktspielrunde, da die „Uraufführung“ in diesem Winter sehr erfolgreich war.

Sportwart Kay Hädicke-Schorries bezeichnete die neue Doppelpunktspielrunde ab 60 als „Selbstläufer“: „Wir haben im vergangenen Jahr mit 19 Mannschaften begonnen, für den kommenden Sommer haben 49 Mannschaften gemeldet. Und das Thema ist landesweit noch längst nicht ausgereizt“, so der Norderstedter.

Der Referent für Schultennis, Walter Zelinski aus Trappenkamp, kündigte für den Sommer weitere Lehrerfortbildungen in Sachen Tennis an. „Sie können an den Schulentwicklungstagen für Lehrer stattfinden“, so Zelinski.

Für die Hobbyrunde von Traute Schellen, Referentin für Breitensport aus Henstedt-Ulzburg, kann man sich noch auf der Website www.tennis.sh anmelden.

Eine rege Diskussion gab es, als Kay Bonde einen Fragebogen zu einzelnen Tennis-Regeln verteilte. Und aufmerksam verfolgten die Teilnehmer einen Kurzvortrag von Landesgeschäftsführer Thomas Chiandone zum Thema Verbandskonzept.

44 Kinder aus sechs Vereinen beim 10. Winter-Camp



Die Teilnehmer präsentierten sich mit dem Sponsor.

Nun schon zum zehnten Mal in Folge wurde das dreitägige Tenniswinter-Camp vom VfL Hitzhusen unter der Regie vom Vereinstrainer und Jugendwart der Tennissparte Dirk Behnke durchgeführt.

Immer mehr Vereine zeigen Interesse an diesem Tenniswinter-Camp, so dass nun schon das zweite Jahr in Folge eine Warteliste aufgestellt werden musste. Dieses Jahr waren die Vereine Ellerbeker TV, Sparrieshoop TV, Suchsdorf SV, TV Wacken, TV Bad Bramstedt und natürlich der VfL Hitzhusen am Start. Die Kinder trainierten und hatten auch viel Zeit zum Spielen.

Insgesamt nahmen 44 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren teil. „Um dieses alles zu bewältigen, haben wir hier in Hitzhusen die besten Voraussetzungen“, schwärmte Dirk Behnke. Die kleine Halle wird als Schlafsaal genutzt. Unter demselben Dach wird in der großen Halle trainiert und gespielt.

Alle Kinder in den jeweiligen Altersklassen müssen sich durch 12 Stationen des Konditionsparcours durcharbeiten, einige müssen sich durchquälen. Nach Stoppuhr springen sie in Zweiergruppen Seil, ziehen sich über Bänke, hüpfen und steppen; jeweils einer absolviert die Übung, der/die andere zählt. „Es gab auch tennisnahe Spiele, die sehr gut geeignet sind für die Beweglichkeit, insbesondere der Fußarbeit und Koordination wie Basketball, Fußball und Hockey“, erläuterte Gunnar Hein vom Ellerbeker TV.

„Die Ergebnisse aller Übungen und Spiele werden auf einer großen Wandtafel notiert; am letzten Tag des Camps treten die Besten zur Finalrunde an“ erklärte Florian Sievers. Pokale, Medaillen und Sachpreise mit vielen Überraschungen nahmen die Teilnehmer gern mit nach Hause. Aufgrund vieler Sponsoren standen wieder viele Sachpreise zur Verfügung. Vielen, vielen Dank an die Dachdeckerei Gerke, VPV Agentur Lüder und Mohr, Maschinenbau Peschel, AXA Agentur Johannes Heinzmann, Finanzdienstleistungen Ehlers und Partner, DEVK Agentur Sven Neitzke, Sky- Markt Bad Bramstedt und an die vielen fleißigen Helfer!!

Ost

Mini-Cup: 170 Kinder nahmen teil



Die Gesamtsieger der 3 Minicups: Annika Esser (1. R. v. l.), Victoria Brand, Mika Schmäl, Arvid Peper, Carlota Lehmann. 2. Reihe v. l.: Michael Petry, Ole Emil Graßhoff, Sophia Putato, Noah Barth und Moritz Zietz

Auch beim letzten Minicup der Saison 2017/18 in der „Blauen Halle“, Neumünster haben sich wieder viele kleine begeisterte und spielfreudige Tenniskids bei Schnee und Glätte auf den Weg gemacht. Insgesamt haben an den letzten drei Mini-Cups 170 Kinder der Jahrgänge U7+Jünger, U8 und U9 teilgenommen.

Nach einer Aufwärmrunde wurden pünktlich um 09.15 auf 10 Feldern in 8 verschiedenen Konkurrenzen um einen der begehrten Pokale mit teilweise sehr hochklassigem Kleinfeldtennis die Punkte ausgespielt. Beim Mehrkampf unter der Leitung von Michael Petry und seiner Assistentin Sünne Lindorf konnten die Kinder ihre motorischen Fertigkeiten unter Beweis stellen.

Die 2009er A-Felder und 2010er- Jahrgänge spielten wieder um die Teilnahme am Schleswig-Holstein-Cup, der am 1. Mai ebenfalls in der Blauen Halle, NMS stattfindet. Die jeweils ersten 4 Plätze der Konkurrenzen (siehe Raceliste) sind dafür qualifiziert, aber auch Wildcards und Nachrückplätze werden noch vergeben. Für den Gesamtsieg aller gespielten Konkurrenzen gab es außerdem einen besonderen Pokal. Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Plätze der einzelnen Konkurrenzen:

- Jungen 2011 und Jünger: Jan-Lukas Bosum, TC Cleverau
- Jungen 2010: Arvid Peper, TC Klausdorf
- Jungen 2009 A-Feld: Max Esser, Heikendorfer TC
- Jungen 2009 B-Feld: Ole Emil Graßhoff, SV Mönkeberg
- Mädchen 2011 und jünger;: Annika Esser, Heikendorfer TC
- Mädchen 2010: Victoria Brand, TG Düsternbrook
- Mädchen 2009 A-Feld: Finja Collath, TC Klausdorf
- Mädchen 2009 B-Feld: Carlotta Lehmann, Heikendorfer TC

Gesamtsiege laut Raceliste:

- Jungen 2011 und Jünger: Mika Schmä, TC Klausdorf
- Jungen 2010: Arvid Peper, TC Klausdorf
- Jungen 2009 A-Feld: Noah Barth, Suchsdorfer SV
- Jungen 2009 B-Feld: Ole Emil Graßhoff, SV Mönkeberg
- Mädchen 2011 und jünger;: Annika Esser, Heikendorfer TC
- Mädchen 2010: Victoria Brand, TG Düsternbrook
- Mädchen 2009 A-Feld: Sophia Putato, TC Klausdorf
- Mädchen 2009 B-Feld: Carlotta Lehmann, Heikendorfer TC

Ein großes Dankeschön an das gesamte Mini-Cup-Team, Michael Petry Moritz Zietz, Patrick Schiemann, Sünye Lindorf, und den gesamten Schiedsrichtern der Saison für die harmonische Zusammenarbeit und die tolle Organisation und Durchführung.

Gaby Safrin, MC-Team

Wussten Sie eigentlich

Fed Cup-Halbfinale in Stuttgart – Ticketverkauf gestartet

Hamburg. Die deutsche Fed Cup-Mannschaft kehrt für das Halbfinale gegen Tschechien am 21. und 22. April in die Porsche-Arena nach Stuttgart zurück. Das Duell um den Einzug ins Endspiel – es ist das erste Halbfinale zuhause seit 1994 – findet auf Sand statt. Eintrittskarten sind ab sofort über Easy Ticket erhältlich.

Mit Karolina Pliskova (WTA 5), Petra Kvitova (WTA 9), Angelique Kerber (WTA 10) und Julia Görge (WTA 12) können sich die Zuschauer in Stuttgart auf möglicherweise vier Spielerinnen aus der absoluten Weltspitze freuen.

Wer die Revanche des Porsche Team Deutschland für das 2014 in Prag verlorene Endspiel live erleben möchte, kann ab sofort über das Portal Easy Ticket Eintrittskarten erwerben. Tagestickets für die Begegnung sind ab 20,00 Euro erhältlich, Dauerkarten ab 30,00 Euro. Auch Business-Seats, Logenplätze und spezielle VIP-Pakete sind verfügbar. Infos dazu gibt es beim DTB tickets@tennis.de. Das Angebot ist vielfältig, so gibt es auch mit dem Hotel- und Tagungspartner des DTB, der Dorint GmbH, ein Fed Cup-Reisespecial.

Dauerkarten sowie Tagestickets sind ab sofort im Online-Ticketportal Easy Ticket, über die Easy Ticket-Tickethotline sowie an allen Easy Ticket-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Internet: www.easyticket.de Telefon: 0711 2 555 555

Mybigpoint Premium-Mitglieder erhalten zehn Prozent Preisnachlass auf Tages- und Dauerkarten der Kategorie 1. Näheres zu dem begrenzt verfügbaren Angebot gibt es unter www.mybigpoint.tennis.de/premium

Blick über den Tellerrand

Das Tennis Magazin berichtet:

Der Davis Cup steht offenbar vor einer großen Reform. Wie der internationale Tennisverband (ITF) verkündete, soll der Davis Cup ab dem Jahr 2019 innerhalb einer Woche unter dem Namen „World Cup of Tennis Finals“ ausgetragen werden.

Offenbar will die ITF einen Vertrag mit der Investmentgruppe Kosmos abschließen, der dem Weltverband **drei Milliarden US-Dollar in 25 Jahren** bringen wird. Das Geld soll vor allem in die Preisgelder der Spieler gesteckt werden. Zudem soll auch Geld in Tennis-Entwicklungsprojekte gesteckt werden. Die Investmentgruppe Kosmos wurde vom spanischen Fußballer Gerard Pique gegründet

Dafür soll das Davis Cup-Format massiv umgestaltet werden. Die Anzahl der teilnehmenden Nation wird von 16 auf 18 Nationen erhöht. Diese treten in einer Gruppenphase gegeneinander an.

Die Reformen müssen allerdings noch mit einer Zweidrittelmehrheit bei der Generalversammlung der ITF bestätigt werden. Diese findet im August in Orlando statt.

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh